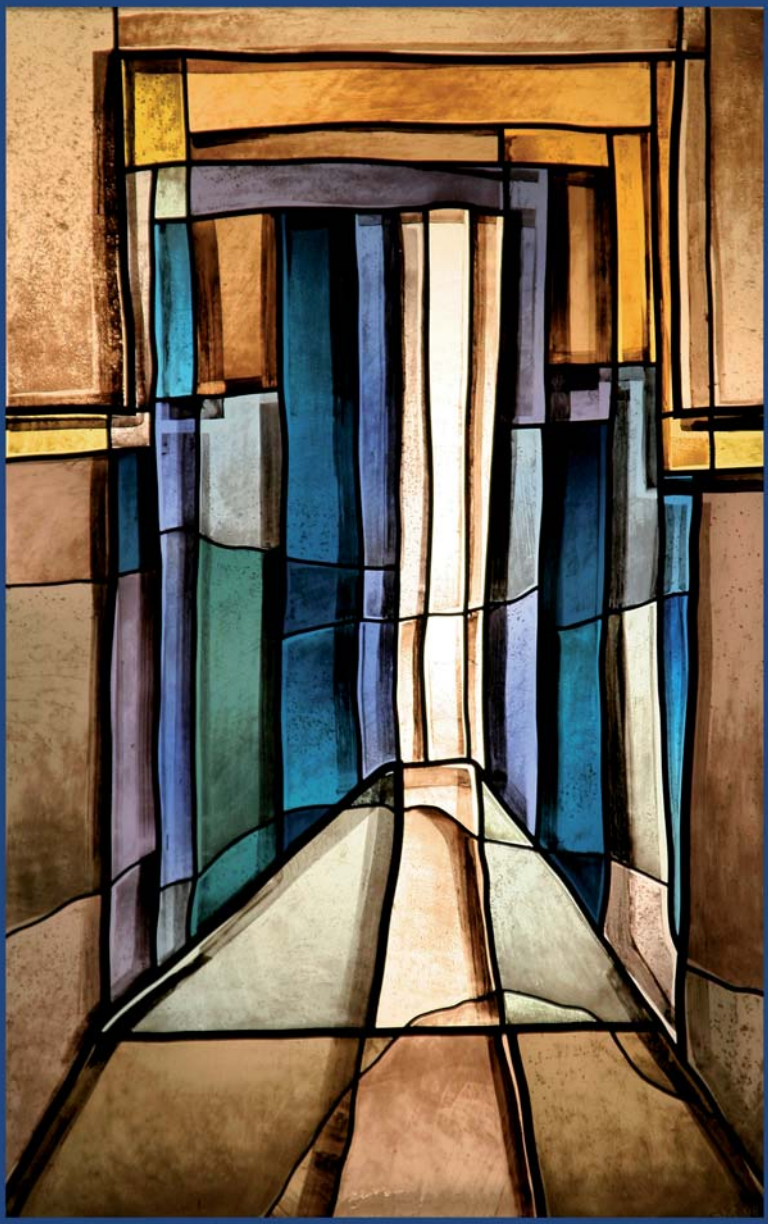
GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF



Die Schöpfung erleben . . .

– unterm Maibaum
– beim Konzert
– beim Gottesdienst im Grünen

2/2011

Sommer

Im Sommer will ich Ferien machen
und Abstand gewinnen
vom Alltags-Ich.

Ich will durchatmen.
Loslassen, was mir Sorge macht.
Spüren, wie der Brustkorb sich weitet.

Ich will mir Ruhe gönnen.
Den Schritt verlangsamen.
Nichts denken. Nur da sein.

Ich will in den Himmel schauen.
Meinen Horizont weiten.
Wahrnehmen, was über mich hinausgeht.

Ich will Gott vertrauen.
Ich lasse mich fallen
in seine Hand.

TINA WILLMS

Liebe Leserinnen und Leser !

„Ich liebe Tomaten", erzählt eine Frau. „Doch das war nicht immer so. Als Kind mochte ich die eigentlich überhaupt nicht. Aber dann musste ich als Jugendliche bei Bauern auf dem Feld mitarbeiten. Es war Sommer und so heiß. Was hatten wir Durst! Da brachte uns die Bäuerin Tomaten. Ich hab eine genommen und einfach so hinein gebissen. Die war so saftig und so erfrischend. Das hat gut getan." Erfrischung tut gut: Plötzlich ist die Müdigkeit weg und ich habe wieder Kraft, weiterzumachen.
Der Theologe Ernesto Cardenal schreibt: *Unser Körper spricht ein tiefes Dankgebet, wenn er seinen Durst mit einem Glas Wasser stillt. Wenn wir uns an heißen Sommertagen in die Fluten eines tiefen Flusses stürzen, singt unsere Haut einen Dankeshymnus an ihren Schöpfer.* Die Schöpfung erfrischt den Körper. Sie tut dem Körper gut. Genauso kann die Schöpfung auch die Seele erfrischen. Das weiß der Liederdichter Paul Gerhardt, der in seinem Sommerlied reimt:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud!" Paul Gerhardt spricht hier zu einem Herz, das Ermutigung braucht. Er sagt: Suche die Freude, auch wenn sie weit weg scheint. Suche die Freude in den Gaben von Gottes Schöpfung. Suche die Freude im Vertrauen, dass Gott dir das Leben geschenkt hat und es gut mit dir meint. - Paul Gerhardt lässt den Blick durch die sommerliche Natur wandern:

Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Ja, die Natur kann mein Herz erfrischen: Die Bäume, die Blumen oder der Gesang der Vögel am Morgen… Eine Frau sagt: „Der Garten, das ist mein kleines Paradies. Wenn ich da arbeite, vergesse ich alles andere. Wenn ich sehe, wie die Gurken und Kohlrabi wachsen, freu ich mich. Und ich brauche auch die vielen Blumen. Bunt muss um mich sein. Wenn meine Rosen und alle andern Blumen hier blühen, geht es mir gut."

Wenn es mir gut geht, bin ich dankbar. Paul Gerhardt bringt die Dankbarkeit in seiner 8. Strophe zum Ausdruck:

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

Paul Gerhardt wird so von der Freude über Gottes Schöpfung erfasst, dass er nicht anders kann, als zu singen.
Mögen Sie auch immer wieder etwas von dieser Freude spüren. Egal, ob Sie in die Berge oder ans Meer fahren, ob Sie im Wald spazieren gehen oder im Garten sitzen, ob Sie eine Blume oder einen Schmetterling am Wegrand entdecken.

Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer!

Ihre Pfarrerin z. A.

Julia Glock

Wiederbesetzung der Pfarrstelle

Nach manchen Schwierigkeiten (unsere Ausschreibung hat die Prälatur schlichtweg vergessen) wurde unsere Pfarrstelle am 15. April 2011 im Amtsblatt ausgeschrieben. Wir waren alle gespannt, wer sich wohl bewerben und wie viele Bewerbungen für unsere Pfarrstelle wohl eingehen würden.

Nach langem Warten konnte der Vorsitzende des Besetzungsgremiums Jochen Ziegler vermelden, dass bis zum Bewerbungsschluss zwei Bewerbungen eingegangen waren. Neben einem Pfarrer, der aber erst zum Juni 2012 die Stelle hätte besetzen können, hatte sich zu unserer Überraschung auch Frau Pfarrer Prof. Dr. Huxel für die Satteldorfer Pfarrstelle beworben.

Die Freude darüber war groß, da Frau Dr. Huxel uns aus der Pfarrvertretung bereits bestens bekannt war. Ihre Predigten sind bei der Gemeinde gut angekommen und ihre offene Art wird geschätzt. In einer harmonischen Sitzung des Besetzungsgremiums hat Frau Dr. Huxel die Beweggründe für Ihre Bewerbung dargelegt und die Schwerpunkte ihrer künftigen Arbeit genannt. In der anschließenden geheimen Abstimmung wurde Frau Dr. Huxel einstimmig zur neuen Pfarrerin von Satteldorf gewählt.

An Himmelfahrt konnte Jochen Ziegler die bis dahin geheime Abstimmung der Gemeinde im Gottesdienst bekanntgeben. Frau Dr. Huxel wird voraussichtlich zum 1. September 2011 unsere Pfarrstelle besetzen, das Pfarrhaus wird vermutlich bis dahin noch nicht renoviert sein – aber das ist ein anderes Thema – und am 11. September 2011 hält sie den Gottesdienst beim Gemeindefest.

Wir freuen uns, dass wir nach dem Weggang von Herrn Pfarrer Köpf eine Nachfolgerin gefunden haben, mit der wir weiter eine segensreiche Gemeindearbeit leisten können.

Für den Kirchengemeinderat

Walter Bierlein

Chor trifft Chor – der gemischte Chor aus Hermsdorf

Nachdem wir im vergangenen Jahr bei den Hermsdorfern zu Gast waren, konnten wir den Chor aus unserer Partnergemeinde am Wochenende 21./22. Mai nun bei uns begrüßen. Als wir uns in Rothenburg trafen, entdeckte man doch gleich wieder das ein oder andere bekannte Gesicht. Gemeinsam verfolgten wir eine interessante Stadtführung durch Rothenburg, genossen Mittagessen und Kaffee, bevor wir uns nach Satteldorf aufmachten. Am Abend fand eine gemeinsame Chorprobe in der Kirche statt. Obwohl es bei der Chorgröße im Chorraum schon eng wurde, fand jeder einen Platz – man musste eben ein wenig zusammen rücken. Das

gemeinsame Singen bereitete uns allen viel Freude – Musik verbindet auch über Kilometer hinweg. Der Bunte Abend war geprägt von guten Gesprächen, Sketchen, Gedichten und Gesang. Die Stimmung lockerte sich merklich auf, und es hatte fast den Anschein, als kenne man sich schon lange!!!

Höhepunkt war der Gottesdienst am Sonntag Kantate – „Singet dem Herrn“. Der große gemeinsame Chor hat dieses Motto mit viel Freude lebendig werden lassen.

Nach einem leckeren Mittagessen und einem kurzen Rundgang durch Satteldorf (ihr Hermsdorfer sollt ja auch sagen können: „Wir haben Satteldorf gesehen“), verabschiedeten wir unsere Freunde nach Thüringen. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Wiedersehen, dann wieder bei euch in Hermsdorf!

Die (schon fast obligatorischen) mitgebrachten Thüringer Würste wurden gleich am nächsten Tag verzehrt – natürlich im Gedenken an unser schönes Wochenende.

Bettina Moser

Die Schöpfung

Das Oratorium von Joseph Haydn wurde am 3. Juli in Satteldorf aufgeführt. *„Sie“* hat im Chor mitgesungen und kommt am Abend nach der Aufführung nach Hause. *„Er“* war bei den Kindern daheim geblieben:

Er: Na, wie war‘s?

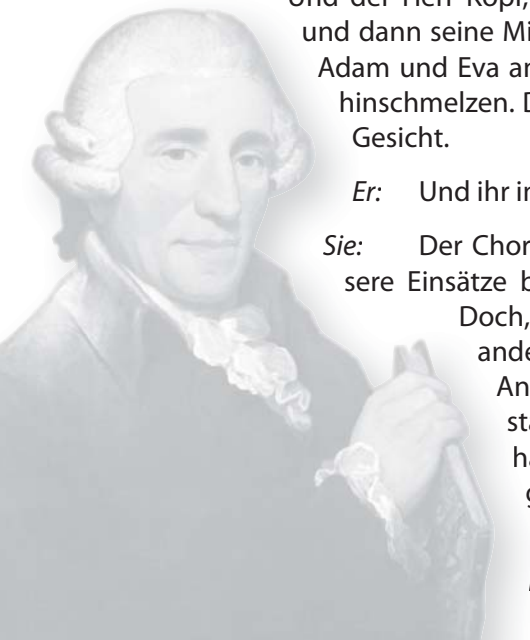
Sie: Boah, war das gut!

Er: Auf, erzähl.

Sie: Das war richtig beeindruckend. Ein tolles Orchester, tolle Blechbläser, auch die anderen waren gut. Das war einfach eine riesige Besetzung, viele Musiker. Das gab was her, das gab was auf die Ohren. Wenn da die Bassposaune zusammen mit dem Kontrafagott losgelegt hat, da bebte es unter einem! „Es werde Licht“, - da lief mir jedes mal ein Schauer den Rücken hinunter.

Er: Und die Solisten?

Sie: Die eine Sopranistin sang total leicht nach oben. Bis auf‘s b“, mit Leichtigkeit. Und man hat sie gut verstanden. Und der Herr Köpf, wie der mit Ausdruck gesungen hat, und dann seine Mimik... Oder wie in einem Rezitativ sich Adam und Eva angehimmelt haben, so richtig zum dahinschmelzen. Das zauberte bei vielen ein Lächeln ins Gesicht.



Er: Und ihr im Chor?

Sie: Der Chor war sehr aufmerksam, wir hatten unsere Einsätze besser hingekriegt als in den Proben. Doch, es war gut. Einmal war‘s kippelig, alles andere war prima. Wir wurden ja über die Anlage verstärkt und man hat uns gut verstanden, so habe ich gehört. Beeindruckt hat mich, dass man den Sopran so gut gehört hat, die waren nämlich nur zu zehnt.

Er: War es gut besucht?

Sie: Die Halle war gerammelt voll! Die 500 Stühle haben bei weitem nicht gereicht.

Er: Und das Drumherum?

Sie: Die Naturaufnahmen waren toll, sehr passend ausgesucht (auch wenn der Löwe ein Schaf war). Dadurch waren auch die Kinder sehr aufmerksam. Wunderschöne Bilder! Die Aufnahmen zu zeigen war eine supergute Idee. Also, für einen Laienchor und ein Laienorchester war das eine tolle Leistung. Alle Achtung. Das lag nicht zuletzt daran, dass sich Herr Lohrer bei der Aufführung völlig verausgabt hat und auch im Vorfeld über Monate hinweg alles perfekt organisiert hatte. Mal sehen, was wir nächstes Jahr für ein Projekt machen.

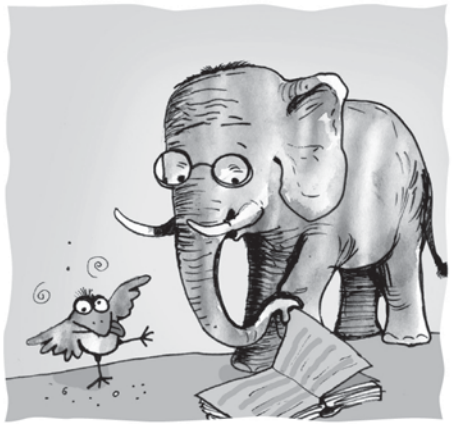
Bettina und Steffen Moser

Der Mai kann kommen!

Kinderseite

ELEFANTENGEDÄCHTNIS

Wenn jemand ein äußerst gutes Gedächtnis hat, sagt man auch: Der hat ein Elefantengedächtnis. Die Redewendung basiert auf der Beobachtung, dass Elefanten oft noch nach Jahren wissen, wer ihnen etwas Böses zugefügt hat. Sie wissen genau, wer zu ihrer Herde gehört und wer nicht. Was ein Elefant einmal gelernt hat, vergisst er selten wieder. Ihr ausgezeichnetes Gedächtnis ist vor allem aber die Grundlage für ihre ausgedehnten Wanderungen, die sich über mehrere Tausend Kilometer erstrecken können. Nur wenige Menschen haben ein solches sprichwörtliches Elefantengedächtnis und die Fähigkeit, dass sie sich fast alles behalten können.



Text/Illustration: Christian Badel

Ankündigungen:

Gottesdienst im Grünen

Am 24. Juli ist der Gottesdienst im Grünen am Hornberg. Dieses Jahr wirkt neben den Konfirmanden und dem Posaunenchor auch der Kinderchor mit. Somit wird es ein abwechslungsreicher Gottesdienst.

Da so ein schöner Gottesdienst auch Hunger auf mehr macht, gibt es im Anschluss wieder Leberkäswecken. Außerdem freuen wir uns, wenn einige Besucher einen Salat, etwas Brot oder einen anderen Beitrag zum Mittagessen mitbringen.

Gemeindefest am 11. September

Herzlich laden wir ein zum Gemeindefest am Sonntag, dem 13. September. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 10.00 Uhr. Dies wird der erste „offizielle“ Gottesdienst mit Frau Huxel sein. Anschließend gibt es wieder Bewirtung und Unterhaltung auf dem Dorfplatz. Für Kuchen- und Vesperspenden sind wir sehr dankbar.

Investitur am 16. Oktober

Frau Prof. Dr. Huxel wird am 16. Oktober feierlich in ihr Amt als Pfarrerin der Kirchengemeinde Satteldorf eingeführt. Dazu wird ein festlicher Gottesdienst mit Dekan Dr. Dalferth stattfinden. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Nikolauskirche. Anschließend gibt es einen Ständerling mit Gelegenheit zu Austausch und Gespräch.

Die ganze Gemeinde ist hierzu herzlich eingeladen.

Einzelheiten hierzu werden zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben.

Gottesdienste und andere Termine

Juli

Do., 21.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Ertl)
	14.00 Uhr	Vorsetz
So., 24.7.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen (Glock) Mitwirkung: Konfirmanden und Posaunenchor
Mi., 27.7.	8.30 Uhr	Schulschlussgottesdienst in der kath. Kirche
	19.30 Uhr	Vorbereitung Krabbelgottesdienst
Fr., 29.7.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier“
So., 31.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Lachenmann)

August

Do., 4.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Bodmer)
So., 7.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
So., 14.8.	9.00 Uhr (!)	Gottesdienst (Hoffleit-Meitner)
Do., 18.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Wagner)
So., 21.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Glock)
So., 28.8.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Dalferth)

September

So., 4.9.	9.00 Uhr (!)	Gottesdienst (Lochstampfer)
Do., 8.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Lachenmann)
	13.00 Uhr	Ausflug des Seniorenkreises mit Herrn Buscher
So., 11.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel) anschl. Gemeindefest
Mo., 12.9.	8.45 Uhr	Schulanfangsgottesdienst in der Nikolauskirche

Do., 15.9.	8.45 Uhr	Einschulungsgottesdienst in der kath. Kirche
	14.00 Uhr	Vorsetz
So., 18.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel) Gebetsabend der API's
Do., 22.9.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Ertl)
Sa., 24.9.	9.00 Uhr	Probe Krabbelgottesdienst
So., 25.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
	11.15 Uhr	Krabbelgottesdienst
	17.00 Uhr	Sonntagstreff
Di., 27.9.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück
Fr., 30.9.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier“

Oktober

So., 2.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel) Erntedankfest
Do., 6.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Glock)
	14.00 Uhr	Seniorenkreis mit Reinhold Tertel
So., 9.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
So., 16.10.	9.30 Uhr	Investiturgottesdienst mit Dekan Dr. Dalferth Mitwirkung: Kirchenchor
Do., 20.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Wagner)
	14.00 Uhr	Vorsetz
Sa., 22.10.		Eheabend mit Susanne Bosch
So., 23.10	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
Di., 25.10.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück
Fr., 28.10.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier“
So., 30.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
Mo., 31.10.		Churchnight

November

Do., 3.11.	10.00 Uhr 14.00 Uhr	Gottesdienst im Alexandrinenstift (Ertl) Seniorenkreis
So., 6.11.	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst (Lachenmann) Sonntagstreff
Di., 8.11.		Terminkoordinationssitzung
Fr., 11.11.		Indiaca-Turnier in der Turnhalle
So., 13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel)
Mi., 16.11.	20.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel) Buß- und Bettag
Do., 17.11.	14.00 Uhr	Vorsetz
Sa., 19.11.	9.00 Uhr	Altpapiersammlung
So., 20.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Huxel) Ewigkeitssonntag
Fr., 25.11.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier“
Sa., 26.6.	18.00 Uhr	Pyramidenandacht mit Büchertisch und Verkauf der Vorsetz
So., 27.11. 1. Advent	9.30 Uhr 17.00 Uhr	Gottesdienst (Huxel) Adventskonzert des Kirchen- und Posaunenchores
Di., 29.11.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück

Vorankündigung: „Ein märchenhafter Abend für Paare“

Die Ehe-Wellness-Abende im Januar stießen auf große Resonanz. Neben vielen positiven Rückmeldungen kam auch der Wunsch auf, öfter einmal Abende für die Paarbeziehung anzubieten. Für alle Paare, die ihre Beziehung aktiv gestalten wollen, alle Neugierigen oder wenn Sie einfach einen schönen Abend zu zweit genießen möchten: Am Samstag, dem 22. Oktober 2011 können Sie sich einen erfrischenden Abend für sich und Ihre Beziehung gönnen! Lassen Sie sich bei einem guten Essen in schöner Atmosphäre einstimmen auf anregende und mutmachende Gedanken zu Ehe und Partnerschaft.

Nähere Informationen gibt es nach den Sommerferien.

Indiaca-Turnier

Bereits zum siebzehnten Mal steht am diesjährigen Gemeindefest am **11. September** ein **Indiaca-Turnier** auf dem Programm. Die erste Austragung erfolgte 1995. Im Vorjahr nahmen 9 Mannschaften teil, was weniger als bei den Austragungen zuvor war. Zum ersten Mal trugen sich die Unterdorf Junioren in die Siegerliste ein, Zweiter waren die Unterdorf Senioren und Dritter die Hillfickers. Erstmals wurde auch ein Damenturnier mit 3 Teams ausgetragen. Die Mannschaft „Mitten drin“ wurde Turniersieger. Wenn wieder genügend Damenvertretungen melden, soll auch 2011 wieder ein separates Turnier ausgetragen werden.

Gespielt wird mit 5 Spielern bzw. Spielerinnen. Es ist nicht vorgeschrieben, im Idealfall besteht eine Mannschaft jedoch aus Mitwirkenden einer Straße oder einem Baugebiet. Turnierbeginn ist je nach Teilnehmerzahl um 13.00 oder 13.30 Uhr. Wer Titelambitionen hat, sollte baldmöglichst mit dem Training beginnen, denn es dauert sicherlich einige Zeit, bis das Zusammenspiel in einer Mannschaft reibungslos funktioniert. Das miteinander üben ist aber auch eine hervorragende Gelegenheit, die Gemeinschaft zu pflegen sich näher zu kommen.

Anmeldungen können telefonisch entweder an
Jochen Ziegler, Tel. 6450 oder **Erich Burkard, Tel. 8292**,
oder per E-mail an **ziegler.jochen@t-online.de** oder
burkard@satteldorf.de gerichtet werden.

Freud und Leid

Getauft wurden

am 03.04.2011 Christa Luise Strohmaier
am 17.04.2011 Milan Paul Löhr
am 08.05.2011 Lea Graziani
am 29.05.2011 Liam Joel Kreuzer
am 12.06.2011 Paula Marie Schulz
am 19.06.2011 Kathrin Lenz
Jonathan Emilio Landelin Lenz

Kirchlich getraut wurden

am 21.05.2011 Daniel Weiß und Katja, geb. Wieland

Abschied nahmen wir von

am 14.03.2011 Klara Wengert, geb. Schweizer, 86 Jahre
am 22.03.2011 Siegfried Wolfgang Krüger, 85 Jahre
am 25.03.2011 Anna Lina Rühle, geb. Hippelein, 73 Jahre
am 29.03.2011 Lydia Frida Krauß, geb. Stüber, 89 Jahre
am 07.04.2011 Liselotte Schnepf, geb. Käser, 82 Jahre
am 18.04.2011 Lisa Marie Gans, 16 Jahre
am 21.04.2011 Emma Gerda Palatzky, geb. Dimmler, 81 Jahre
am 27.04.2011 Walter Falk, 85 Jahre
am 29.04.2011 Irmgard Berta Gackstatter, geb. Schneider, 75 Jahre
am 18.05.2011 Martha Ehmann, geb. Dierolf, 87 Jahre
am 19.05.2011 Hildegard Rosa Schmidt, geb. Sachs, 96 Jahre
am 31.05.2011 Paula Döffinger, geb. Hein, 82 Jahre
am 20.06.2011 Hedwig Schuh, geb. Queißner, 83 Jahre
am 22.06.2011 Helmut Max Glöditzsch, 86 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Wolfsgasse 1
74589 Satteldorf

Telefon 0 79 51 / 75 47
Telefax 0 79 51 / 96 12 56

www.kirche-satteldorf.de

Das Pfarrbüro ist durch die Sekretärin Eveline Singer in der Regel dienstags und freitags von 8.30 - 11.30 Uhr besetzt.

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats:
Jochen Ziegler, Telefon 0 79 51 / 64 50

Die Pfarrstelle ist derzeit nicht besetzt.
Die pfarramtliche Vertretung hat in der pfarrerlosen Zeit
Frau Pfarrerin z. A. Julia Glock, Telefon 0 79 51 / 94 70 12

Hausmeisterin Gemeindehaus:
Esther Etzel, Telefon 0 79 51 / 4 58 00

Mesnerin: Renate Götz, Telefon 0 79 55 / 20 53

Kirchenpflegerin: Anette Ley, Telefon 0 79 51 / 46 81 71

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Sattedorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Er wurde zusammengestellt von Susanne Bosch, Tanja Hofmann, Thomas Kuhn, Steffen Moser und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

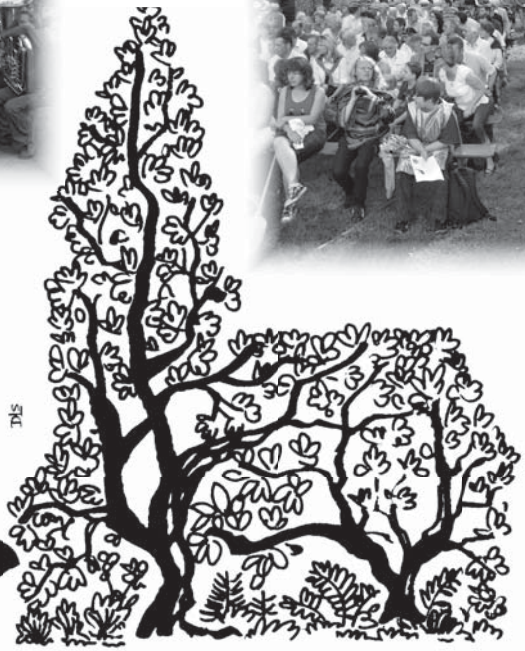
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 3. Nov. 2011.

Layout: Thomas Kuhn
Auflage: 1000 Stück
Druck: Druckerei Laber GmbH, 74532 Ilshofen

Der Gemeindebrief wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, Konto-Nr. 21 319, BLZ 622 500 30 oder
VR Bank SHA-Crailsheim eG, Konto-Nr. 70 338 000, BLZ 622 901 10

Mitwirkung:
Konfirmanden,
Kinderchor und
Posaunenchor

Anschließend gibt
es Leberkäswecken
und Getränke.



Salate und anderes
dürfen Sie
gerne mitbringen.

Gottesdienst im Grünen

Thema:
„Wollt Ihr mit gehn? – Jesus begegnet den Fischern...“

Sonntag, den 24. Juli 2011 – 10.30 Uhr

Am Hornberg
(zwischen Satteldorf und Ellrichshausen)